



*Gäste im Club »Golem«: Man sieht von hier aus das Wasser in der Elbe glitzern*

Anarchisten und wir den Ärger weg, den Ärger darüber, dass sich St. Pauli so verändert hat in den vergangenen Jahren. Jan stützt sich auf meiner rechten und Tinos linker Schulter ab. Er hebt sein Bier und prostet uns zu: »Skål! Das kommt von ›Schädel‹ wisst ihr? Weil die Wikinger nach einem Raubzug immer aus den Schädeln ihrer Feinde getrunken haben.« Sein iPhone klingelt. Die Freundin. »Nix«, sagt Jan. »Auf keinen Fall.« Aufgelegt. Wir sehen ihn an. »Wenn die jetzt allein über den Kiez zieht, ist es echt aus. Da kenne ich nichts. Schluss, Ende. Trennung.«

**4.00 Uhr** Exkursion erledigt, jetzt wird getanzt. Der »Golem« wankt wie ein Martini-Glas, das demnächst umkippt. In der Luft liegt Beatjazzrocknroll, Tino bringt dauernd neue Gläser, vor dem Fenster verschwimmen die Lichter der Hafenkranen, man sieht sogar das Wasser in der Elbe glitzern. Tino hat den Mantel abgelegt, ich weiß gar nicht mehr, ob ich einen anhatte am Anfang des Abends. Die dunkle Holzvertäfelung des »Golem« erträgt geduldig alle Idiotien, die vor ihr erdacht werden: Krieg, Frieden, Weltrevolution; alles entwerfen sie hier und leben es in einer Clubnacht. Was wird, wenn es das alles nicht mehr gibt, wenn nichts mehr übrig ist, wenn Hamburg kaputt ist, zu teuer oder in der Elbe ertrinken? Mir fällt Philipp von Makedonien ein, der vor Sparta lag und den Spartanern ausrichten ließ: Wenn ich euch besiegt habe, werden eure Häuser brennen, eure Städte in Flammen stehen und eure Frauen zu Witwen werden – und die Spartaner antworteten: Wenn.

**7.30 Uhr** Ecke Hamburger Berg. Unter einem Plakat, auf dem das ZDF für seine Serie über das Luxushotel Adlon in Berlin wirbt, liegt ein Mann. Sein Oberkörper ist von einem aufgerissenen Schlafsack bedeckt. Sein Kopf ruht auf einem Aldi-Karton. Neben ihm ein paar Tüten. Er liegt in einer großen Pfütze, der ganze Bürgersteig ist nass, sein Ärmel durchgesuppt, umrandet von Resten des Silvesterfeuerwerks. Durch die Straße kriecht der Frost. Der Mann lag hier schon vorhin, als wir auf den Kiez gingen, vielleicht liegt er seit gestern hier. Ob er sich seitdem bewegt hat, keine Ahnung. Scheint auch niemanden zu interessieren. Der Mann ist übriggeblieben. Ich stoße ihn an, keine Reaktion. Ich spreche ihn an, nichts. Ich gebe ihm eine Backpfeife, nichts. Immerhin Puls. Ich will einen Krankenwagen rufen und wähle. Ich sage in sein regungsloses Gesicht: »Ich rufe einen Krankenwagen.« Da schlägt er die Augen auf, langt nach seinen Tüten – und geht. Ich stehe da, wie ein klammherziger Samariter auf dem Weg nach Jericho, meine Mütze nass vom Regen, meine Füße angefroren, ich schaue auf die Adlon-Werbung. Da hinten geht er, der Mann, der unter die Räuber gefallen war. Mir fällt eine Zeile von Die Sterne ein: »Die Nacht vorbei / Der Kiez gefegt / Und alles schleicht / was sich bewegt / Da hilft nichts auf der Welt / wenn dir St. Pauli auf den Geist fällt.« Gute Nacht.

# IMPRESSUM

**SPIEGEL-Verlag**  
Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

**Abo-Service:**  
Tel.: +49 (0) 40/3007-2700  
Fax: +49 (0) 40/3007-3070  
E-Mail: aboservice@spiegel.de  
Postfach 105840, 20039 Hamburg

**Verlag und Redaktion**  
Ericusspitze 1, 20457 Hamburg  
E-Mail: unispiegel@spiegel.de  
Online: www.unispiegel.de

Herausgeber  
**Rudolf Augstein (1923 – 2002)**

Chefredakteure  
**Georg Mascolo (V.i.S.d.P.),  
Mathias Müller von Blumencron**

Stellvertretende Chefredakteure  
**Klaus Brinkbäumer,  
Dr. Martin Doerry**

Redaktionsleitung  
**Guido Kleinhubbert**

Redaktion  
**Lena Greiner**

Mitarbeiter  
**Lars-Olav Beier, André Boße, Boris  
Breyer, Markus Flohr, Laura Gitschier,  
Klaus P. Hansen, Gunthild Kupitz,  
Jonas Leppin, Marie-Charlotte Maas,  
Tobias Rapp, Gabriela Seidel-Hollaender,  
Matthias Scheffler, Caroline  
Schmidt, Christian Siepman, Almut  
Steinecke**

Gestaltung  
**Dirk Krüger**

Bildredaktion  
**Antje Klein**

Schlussredaktion  
**Bianca Hunekuhl, Maika Kunze**

Dokumentation  
**Ulrich Booms, Silke Geister,  
Marko Scharlow**

Verantwortlich für Anzeigen  
**Norbert Facklam**

Anzeigenobjektleitung  
**Kristina Laurich**

Objektleitung  
**Manuel Wessinghage**

Druck  
**appl druck, Wemding**



UniSPIEGEL wird auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen gedruckt.

Gültige Anzeigenpreisliste  
Nr. 14 vom 1. Januar 2013  
Mediaunterlagen und Tarife:  
Tel.: +49 (0) 40/3007-2493

**DER NÄCHSTE  
UNISPIEGEL ERSCHEINT  
AM 8. APRIL 2013**

Den UniSPIEGEL erhalten alle Bezieher des SPIEGEL-Studentenabonnements. Vertrieb Hochschulen: Campusdirekt Deutschland GmbH, Tel. +49(0)921/787 7859-0